

Auswertungsf formular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung Markweg in Münster-Mitte

Name und Adresse des Trägers:

Konzept – e Trägernetzwerk
Kind und Beruf gGmbH
Wankelstraße 1

70563 Stuttgart

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Gründung Kind und Beruf gGmbH im Jahr 2011 zur Verbesserung sozialer Infrastruktur hinsichtlich Bildung, Betreuung und Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Mitglied im Konzept-e Trägernetzwerk, dass bundesweit 40 Kitas, 2 Grundschulen, 1 weiterführende Schule und 3 Fachschulen für Erzieherinnen umfasst
- Engagieren sich seit fast 30 Jahren für das Thema Vereinbarkeit Familie & Beruf
- Entwicklung des element-i-Konzeptes
- Ergänzende Institution zum Elternhaus mit Offenheit und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Kulturen, Ort der Begegnung
- Betreibt noch keine Kita in Münster
- Ausbau des Standortes NRW (bisher in Düsseldorf und Köln vertreten)
- Leitbild in Bezug auf die Kindertagesbetreuung liegt vor

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

5,00 % Trägeranteil

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept:

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Element-i-Konzept bezieht sich auf „Individuum, Interesse, Integration“.
- Individuelle Bildung in der Auseinandersetzung mit anregender Umgebung
- Entwicklungs- und Bildungsthemen in Funktionsräumen
- Funktionsräume: Marktplatz als Empfang, Krabbelnest als Rückzugsraum, Atelier, Bauzimmer, Rollenspielzimmer und Bewegungsraum
- Arbeit im offenen Konzept, Bildung dynamischer Kleingruppen, die in den Funktionsräumen arbeiten
- Verankerung der Schwerpunkte je nach Bedarfen der Familien im Sozialraum
- Partizipation der Kinder in der Kinderkonferenz (KiKo)
- Sprachförderung durch „kommunikatives Klima“, bei Bedarf Ergänzung durch externe Fachkräfte
- Systematisch, strukturierte Entwicklungsdokumentation mit dem element-i-Bildungsbogen und Portfolio

Flexible Angebote:

- Bedarfsgerechte Öffnungszeiten von 07.30 – 18.00 Uhr
- Öffnungszeiten von 10,5 – 11 Std. täglich, Betreuungszeit max. 9 Std./Tag
- Teilnahme am Bundesprogramm KitaPlus mit angestellten Tagespflegepersonen, die zu Regelöffnungszeiten auch in der Kita arbeiten

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders hervor:

- Für Kinder mit Behinderung werden in Zusammenarbeit mit Förderkräften individuelle Teilhabemöglichkeiten entwickelt und umgesetzt, Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachstellen
- Wertschätzender Umgang mit dem kulturellen Hintergrund der Kinder
- Offener und reflektierter Umgang mit Rollenmustern
- Nehmen am Projekt „Männer in Kitas“ teil
- Multiprofessionelle Teams

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders hervor:

- Wechselspiel zwischen Bewegung und Ruheangebot sind im Alltag / in den Räumen integriert
- Körperliches, soziales, psychisches und seelisches Wohlbefinden der Kinder soll gefördert werden
- Ernährungskonzept: Frischkostzubereitung in der Einrichtung durch Koch / Köchin und ggf. unter Einbezug der Kinder, regionales und saisonales Angebot
- Gemüsegarten geplant

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Geplante Vernetzungen:

- Sozialraum mit Kindern erkunden
- Zusammenarbeit mit anderen Kitas und Schulen
- Denkbar ist, dass „Schulhüpfen“ regelmäßig eine Kooperationsschule besuchen
- Projekte mit Senioren möglich
- Einbezug von Frühförderstelle, Kinderarzt, sozialpädagogisches Zentrum zur Entwicklung von weitergehenden Hilfen
- Teilnahme an Fachgremien und AG's geplant
- Kooperation mit der Kindertagespflege gewünscht, um guten Übergang zu schaffen
- Weiterentwicklung zum Familienzentrum denkbar

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders hervor:

- Eingewöhnung nach dem Berliner Modell
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Erstgespräche, Tür- und Angelgespräche, Wanddokumentation, Portfolio, Elternarbeit, Elternecke, Elterngespräche, Elternhospitation, Feste
- Bildungsdokumentation durch den Bezugserzieher
- Elternbeirat und Gesamtelternbeirat
- Öffnung der Workshops, Vorträge und Fortbildungen für Eltern

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders hervor:

- Kinderschutzkonzept liegt vor
- Mitarbeiter/-innen nehmen an Fortbildungswochenenden 2x jährlich teil
- Hospitationen in anderen Einrichtungen mit gegenseitigem Austausch
- Partizipation der Mitarbeiter/-innen und Eltern, z.B. durch jährliche thematische Befragungen
- Fachberatung & Coaching wird sichergestellt
- Klare Organisationsstrukturen mit Aufgabendefinition, Kitaleitung nur für die Umsetzung der Qualität zuständig, keine organisatorischen Aufgaben
- Internes Qualitätsmanagementsystem, zusätzlich interne Audits
- Auffangen des Fachkräftemangels durch z.B. Anschlussbetreuung eines eigenen Sport- und Kulturvereins
- Ausbildung von Mitarbeiter/-innen an der staatlich anerkannten Freien Dualen Fachschule für Pädagogik (FDFP) in Stuttgart, Gründungen in 2012 & 2016

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Vordergrund
- Bedarfsgerechte Öffnungszeiten von 07.30 – 18.00 Uhr wird angestrebt
- Freie Duale Fachschule für Pädagogik (FDFP) in Stuttgart, Gründungen in 2012 & 2016
- Ausbau weiterer Angebote in NRW